Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (Kantonales Waldgesetz)

Vorlage des Regierungsrats vom 3. November 2015	Änderungsanträge der SVP-Fraktion vom 25. Januar 2016	Begründung
<p>Art. 13 Grossveranstaltungen</p> <p>¹ Die Durchführung grosser Veranstaltungen, die ganz oder teilweise im Wald stattfinden, ist bewilligungspflichtig.</p> <p>² Als grosse Veranstaltungen gelten organisierte Anlässe, bei denen die Zahl der zu erwartenden Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Zuschauer und Zuschauerinnen voraussichtlich 200 überschreitet oder bei denen andere grosse Beeinträchtigungen zu erwarten sind.</p> <p>³ Die Veranstalter holen vorgängig das Einverständnis der Waldeigentümer und der Standortgemeinde ein.</p> <p>⁴ Für im selben Umfang wiederkehrende Anlässe kann die Bewilligung einmalig erteilt werden.</p>	<p>³ Die Veranstalter holen vorgängig das Einverständnis der Waldeigentümer und der Standortgemeinde ein.</p>	<p>Für eine Grossveranstaltung ist in allen Gemeinden ein Gesuch zur grundsätzlichen Durchführung oder zur Führung einer Gelegenheitswirtschaft einzureichen. Somit ist die Standortgemeinde ohnehin in den Planungsprozess eingebunden.</p>
<p>Art. 17 Grundsatz</p> <p>¹ Die Nutzung der Wälder hat so zu erfolgen, dass diese alle ihre Funktionen dauernd erfüllen können. Sie orientiert sich an den Grundsätzen des naturnahen Waldbaus.</p>	<p>¹ Die Nutzung der Wälder hat so zu erfolgen, dass diese alle ihre Funktionen dauernd erfüllen können. Sie orientiert sich an den Grundsätzen des naturnahen Waldbaus <u>und der Wirtschaftlichkeit</u>.</p>	<p>Die Wirtschaftlichkeit ist ein wichtiger Grundsatz in der Waldwirtschaft. In Zeiten von niedrigen Holzpreisen und hohen Arbeitskosten ist das von besonderer Bedeutung.</p>
<p>Art. 35 b. Hoheitliche Aufgaben</p> <p>¹ Die Revierförster und die Revierförsterinnen nehmen folgende hoheitlichen Aufgaben wahr:</p> <p>a. Holzanzeichnung;</p>		

Vorlage des Regierungsrats vom 3. November 2015	Änderungsanträge der SVP-Fraktion vom 25. Januar 2016	Begründung
<p>b. Waldaufsicht;</p> <p>c. Überwachung des Waldzustands.</p>	<p>² Diese Aufgaben werden vom Kanton angemessen entschädigt.</p>	<p>Bis heute werden die hoheitlichen Aufgaben vom Arbeitgeber alleine finanziert. Sie kommen jedoch auch der Allgemeinheit zugute</p>